

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Frauke Heiligenstadt, Claus Peter Poppe, Ralf Borngräber, Axel Brammer, Stefan Politze, Silva Seeler und Dörthe Weddige-Degenhard (SPD), eingegangen am 05.07.2012

Der 5. Schuljahrgang im Schuljahr 2012/2013

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie lauten - landesweit und auf Landkreisebene - die Übergangsempfehlungen der Grundschulen?
2. Wie verteilen sich - landesweit und auf Landkreisebene - die Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang auf die einzelnen Schulformen?
3. Wie hoch ist die durchschnittliche Klassenfrequenz im 5. Schuljahrgang der einzelnen Schulformen?
4. Wie viele Schulen oder Schulzweige - absolut und prozentual - der einzelnen Schulformen werden im 5. Schuljahrgang einzügig geführt?
5. An wie vielen Schulen oder Schulzweigen - absolut und prozentual - der einzelnen Schulformen wird Unterricht im 5. Schuljahrgang jahrgangsübergreifend mit Schülerinnen und Schülern des 6. Schuljahrgangs erteilt?
6. An wie vielen Schulen oder Schulzweigen - landesweit und auf Landkreisebene - ist keine 5. Klasse gebildet worden?

(An die Staatskanzlei übersandt am 11.07.2012 - II/72 - 1420)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
- 01-01 420/5-1420 -

Hannover, den 28.12.2012

Die Daten zu den Übergängen der Schülerinnen und Schüler von den Grundschulen an die weiterführenden Schulen, zu den durchschnittlichen Klassenfrequenzen im 5. Schuljahrgang (SJG) sowie zu den kombinierten Klassen aus den Schuljahrgängen 5 und 6 beziehen sich auf das erste Schulhalbjahr 2012/2013. Eine Aufteilung nach Geschlechtern wird nicht erhoben.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Fragen im Einzelnen wie folgt:

Zu 1 und 2:

Siehe **Anlage 1** (Übersicht Schuljahr 2012/13) sowie **Anlage 2** (Entwicklung seit 2004). Beide Anlagen zeigen im Übrigen die hohe Durchlässigkeit des differenzierten niedersächsischen Schulsystems und stellen insbesondere den geltenden freien Elternwillen heraus.

Zu 3:

Die durchschnittlichen Klassenfrequenzen im 5. Schuljahrgang an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen betragen in der Hauptschule 15,7 Schülerinnen und Schüler, in der Realschule 23,9, in der Oberschule 22,1 sowie im Gymnasium 26,9. In der Integrierten Gesamtschule besuchen durchschnittlich 27,8 Schülerinnen und Schüler eine Klasse des 5. Schuljahrgangs.

Die Zweige der Kooperativen Gesamtschulen wurden bei den entsprechenden Schulformen gezählt.

Zu 4:

Die Anzahl der im 5. Schuljahrgang einzügig geführten Schulen der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen entsprechend der Schulform stellt sich wie folgt dar:

Von insgesamt 209 Hauptschulen werden 137 einzügig geführt (65,6 %). Von den 226 Realschulen sind 21 (9,3 %) einzügig, von den 205 Oberschulen werden sieben einzügig geführt (3,4 %) bei den Gymnasien von 256 lediglich sieben (2,7 %). Unter den 65 Integrierten Gesamtschulen wird keine einzügig geführt.

Die Zweige der Kooperativen Gesamtschulen wurden bei den entsprechenden Schulformen mitgezählt.

Zu 5:

Zu den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, die den 5. und 6. Schuljahrgang kombiniert führen, liegen folgende Zahlen vor. Von den 209 Hauptschulen werden in sechs Schulen (2,9 %), die Schuljahrgänge 5 und 6 kombiniert geführt. Von den 226 Realschulen führt eine Schule (0,4 %) die Schuljahrgänge 5 und 6 kombiniert. Von den 133 Oberschulen, die einen 5. und 6. Schuljahrgang haben, führt nur die Inselschule Baltrum (0,8 %) die Schuljahrgänge 5 und 6 kombiniert, bei dieser Schule wurden im Errichtungsjahr 2012 gleich die Schuljahrgänge 5 und 6 nach den Regelungen der Oberschule umgewandelt, da im 5. Schuljahrgang fünf Schülerinnen und Schüler und im 6. Schuljahrgang drei Schülerinnen und Schüler vorhanden sind.

Weder in den 256 Gymnasien noch in den 65 Integrierten Gesamtschulen gibt es kombinierte Klassen in den Schuljahrgängen 5 und 6.

Die Zweige der Kooperativen Gesamtschulen wurden bei den entsprechenden Schulformen gezählt.

Zu 6:

Zum Stichtag 14.09.2012 gibt es 18 öffentliche allgemein bildende Schulen (ohne Förderschulen), die auf Schulebene keine Schülerinnen oder Schüler im 5. Schuljahrgang, aber Schülerinnen oder Schüler im 6. Schuljahrgang gemeldet haben. Von den 36 öffentlichen Kooperativen Gesamtschulen haben drei Schulen in einem Schulzweig keine Schülerinnen oder Schüler im 5. Schuljahrgang gemeldet. Somit sind an diesen Schulen bzw. Schulzweigen im 5. Schuljahrgang auch keine Klassen gebildet worden. Die Aufteilung auf die Landkreise ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Landkreis	Anzahl Schulen	Anzahl KGS-Schulzweige
Braunschweig	2	
Wolfenbüttel	2	
Diepholz		1
Hannover (Stadt)	1	
Hannover (Region)		1
Celle	4	
Lüneburg	2	
Osterholz	3	
Verden	1	
Aurich		1
Emsland	1	
Osnabrück (Land)	1	
Wesermarsch (Brake)	1	

Dr. Bernd Althusmann

Anlage 1

Übergangsempfehlungen der Grundschulen und Verteilung der Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang der weiterführenden Schulen

- Öffentliche allgemein bildende Schulen und Schulen in freier Trägerschaft -

Landkreis	Schuljahr 2012/2013								
	Empfehlung in %			Verteilung					
	HS	RS	GY	HS	RS	OBS	GY	IGS	FWS
BS	16,2	31,2	52,6	5,8	13,3		48,4	31,0	1,4
SZ	26,3	39,4	34,3	9,9	39,0		34,5	16,6	
WOB	14,0	38,8	47,2	5,5	20,2		42,0	29,5	2,7
GF	22,6	42,2	35,2	6,1	19,8	25,4	39,6	9,2	
GÖ	12,9	33,4	53,7	5,2	21,6	5,4	47,9	18,2	1,8
GS	22,3	38,4	39,3	3,5	23,5	22,0	40,6	10,4	
HE	22,9	36,8	40,3	8,3	23,4	11,0	38,9	18,3	
NOM	19,5	39,7	40,8	9,8	21,1	16,8	46,5	5,8	
OHA	21,4	39,5	39,1	7,4	13,7	29,7	49,3		
PE	24,0	37,0	39,0	9,7	24,1	3,4	39,1	23,8	
WF	16,6	45,0	38,5	8,9	25,3		36,2	29,7	
RA Braunschweig	19,0	37,5	43,5	6,9	21,4	9,2	42,9	18,8	0,7
H-S	15,5	33,6	50,9	4,2	13,5		48,5	31,5	2,2
DH	19,7	41,0	39,3	5,3	25,7	24,0	44,0		1,0
HM	26,2	35,3	38,5	6,4	24,7	17,5	41,9	9,5	
H-REG	15,9	40,9	43,2	5,6	28,4	4,1	46,6	14,6	0,6
HI	17,7	39,2	43,1	4,4	17,1	16,4	44,1	16,8	1,3
HOL	32,2	47,3	20,6	8,6	20,0	42,2	29,1		
NI	21,7	40,4	37,8	9,2	27,7	19,5	43,6		
SHG	20,2	37,5	42,3			16,4	45,3	38,3	
RA Hannover	18,3	38,5	43,2	5,0	20,5	10,7	45,4	17,3	1,0
CE	25,2	40,9	33,9		0,4	58,5	41,1		
CUX	20,4	37,4	42,2	7,6	21,9	24,2	45,2		1,2
WL	14,1	40,0	45,9	3,5	19,2	20,7	42,5	12,9	1,1
DAN	19,8	41,7	38,5	8,9	19,8	23,7	41,9		5,7
LG	18,0	40,7	41,3	6,5	7,5	23,2	44,7	16,1	2,1
OHZ	15,1	43,0	41,9	4,5	20,4	6,4	43,7	24,9	
ROW	25,4	40,8	33,8	7,2	21,2	34,3	37,4		
SFA	25,3	37,4	37,3	6,7	23,9	26,2	41,4		1,8
STD	21,9	41,3	36,7	4,6	16,4	25,1	36,2	15,1	2,6
UE	21,9	39,6	38,5	8,2	23,5	23,1	45,2		
VER	19,0	35,9	45,1	4,4	13,9	21,3	42,6	12,3	5,5
RA Lüneburg	20,5	39,8	39,7	5,3	16,5	26,9	41,8	8,0	1,6
DEL	22,5	42,3	35,1	5,9	27,0	12,5	38,2	16,4	
EMD	16,3	36,5	47,2	2,4	19,7		45,8	32,1	
OL-S	14,9	29,1	56,0			23,5	50,9	23,5	2,0
OS-S	14,0	38,1	47,9	8,0	17,3	14,7	52,1	7,9	
WHV	30,9	37,3	31,8	9,7	27,5	8,1	26,3	28,5	
WST	19,3	40,5	40,2	5,1	20,1	28,7	46,0		
AUR	24,3	42,3	33,4	8,1	25,3	3,2	30,1	32,4	0,9
CLP	23,3	43,7	33,1	9,1	29,7	28,1	33,1		
EL	25,5	37,0	37,5	2,2	5,8	47,9	41,0	3,1	
FRI	24,0	40,7	35,3	1,9	7,2	39,8	30,8	20,3	
NOH	25,2	40,2	34,7	17,7	42,9		39,4		
LER	26,4	43,3	30,3	9,1	24,9	19,3	27,1	19,6	
OL-L	19,4	46,3	34,3	3,8	13,4	36,8	34,9	11,2	

Landkreis	Schuljahr 2012/2013								
	Empfehlung in %			Verteilung					
	HS	RS	GY	HS	RS	OBS	GY	IGS	FWS
OS-L	23,0	43,6	33,4	6,3	20,1	29,6	31,1	11,1	1,9
VEC	24,2	38,2	37,6	13,5	30,5	13,9	42,0		
BRA	21,6	38,1	40,3	5,3	10,9	38,9	44,9		
WTM	21,9	42,5	35,6	12,7	43,8	5,1	38,4		
RA Osnabrück	22,4	40,0	37,6	6,9	19,8	24,0	38,2	10,6	0,4
Niedersachsen	20,3	39,1	40,6	6,1	19,6	18,5	41,7	13,3	0,9

Die Zweige der Kooperativen Gesamtschulen wurden bei den entsprechenden Schulformen gezählt.

Anlage 2

Verteilung der Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang auf die Schulformen
(ohne Förderschulen) - in Prozent -
Land Niedersachsen

Jahr	Anteil der Schüler in den Eingangsklassen ¹⁾						
	HS	RS	Gy	OBS	IGS	FWS	KGS
bis 2003 7. Sjg. ab 2004 5. Sjg.							
2004	17,9	36,3	40,4		4,7	0,7	(6,4)
Empf. 2004	27,8	36,3	35,9				
2005	16,5	36,5	41,4		5,0	0,6	(6,7)
Empf. 2005	26,6	36,5	36,9				
2006	14,6	37,0	42,8		4,9	0,7	(6,8)
Empf. 2006	24,8	37,0	38,2				
2007	13,2	37,5	44,0		4,7	0,6	(6,9)
Empf. 2007	22,9	37,7	39,4				
2008	13,2	39,0	42,1		5,0	0,7	(7,2)
Empf. 2008	22,4	38,5	39,0				
2009	12,4	37,4	41,8		7,7	0,7	(7,5)
Empf. 2009	21,7	38,8	39,5				
2010	11,5	35,5	41,1		11,0	0,8	(7,8)
Empf. 2010	21,1	39,3	39,7				
2011	8,6	26,4	41,4	10,7	12,1	0,8	(7,8)
Empf. 2011	20,9	39,1	40,0				

¹⁾ Die Zweige der KGS wurden bei den entsprechenden Schulformen gezählt.